

## **JAN CORNELIUS "SO WIED WEG"**

### **KEINE KONZERTE - ABER NEUE LIEDER AUF CD**

SO WIED WEG, Jan Cornelius` 19tes Album mit plattdeutschen Liedern ist anders als anders. Es ist ein Tondokument, entstanden unter Bedingungen der Corona Pandemie, beeinflusst durch "social-distancing", geprägt vom kulturellen Lockdown und dem festen Willen sich als Mensch und Musiker nicht unterkriegen zu lassen.

Die CD enthält 12 Stücke, sowie einen Bonus-Track und wurde - den Umständen geschuldet - völlig virtuell erstellt, ohne dass sich Jan Cornelius und seine Dreeklang Ensemble Mitglieder Christa Ehrig und Klaus Hagemann je vis-a-vis gesehen haben. Und trotzdem gelang es ihnen - jeder von seinem Zuhause aus - miteinander Musik zu machen. "Ein spannendes Erlebnis, weil so ganz anders an die Arrangements der Lieder herangegangen wurde, als für ein Live-Konzept." sagt dazu Jan Cornelius.

Die Veröffentlichung zu Beginn des Jahres 2021 erfolgt, um all den Leuten, die sonst in die Konzerte gekommen wären, die Möglichkeit zu geben, in diesen schwierigen Zeiten wenigstens ein paar neue Lieder des Ensembles zu entdecken.

Der Titelsong **"So wied weg"** (1) entstand im März 2020 und ist musikalisch und textlich unmittelbar von den Auswirkungen des Lockdowns und den Folgen für den Einzelnen beeinflusst; ein elegisches Lied, dem mit **"Vörjahrvögelsang"** (2) ein Mut machendes "Dien Leven kummt ok weer in Gang" folgt. Alle weiteren Titel des Albums haben dann nur noch indirekt mit dem Thema zu tun. Da ist das die Zweisamkeit beschwörende **"As mien Slaap bi de Maan bleev"** (4), das Lob an die Musik in **"Laat dat klingen"** (10) oder die Beschreibung des Lebenskreises in **"Allens het sien Tied"** (3). **"Twee Süsters"** (7) ist eine "gar schaurige" Ballade über das Thema arm und reich, über den familiären (nicht) Zusammenhalt, über bigottes Verhalten und angedrohtes Unglück. Ganz anders geht es mit einem Augenzwinkern bei dem Streit der fünf Sinne zu, die sich fragen, wer von ihnen denn am meisten für zwei Liebende tut. **"Sinnenstried"** (9) entstand in Anlehnung an ein Volkslied. **"Laat mi drieven"** (5) ist ein Gedankenspiel zur ewigen Frage, wo komme ich her, wo gehe ich hin. **"Störm in 't Gemööd"** (11) stellt eine Ode an die Leidenschaft dar und kommt zu dem Schluss, dass Liebe. Lachen, Lust auch einen "alten Baum" nicht los lassen. Etwas anrührendes hat die Geschichte von der Inselblume, de **"Eilandblööm"** (6), die an dem Versuch scheitert, für die Liebe ihre Insel zu verlassen; und dennoch gibt es ein versöhnliches Ende. "Bist du mir zugetan, liebst du mich, zeige mir einen Weg, zögere nicht, denn Zeit ist nicht endlos" heißt es in **"Kien Tied süner Enn"** ( 8), das von einem Gedicht aus dem altchinesischen Buch der Lieder angeregt wurde. Um die abendlich traumhafte Begegnung mit einer Elfe, einer Fee oder einem anderen Zauberwesen geht es in **"Lüttje fiene Flögelwicht"** (12). Mehr Sprechgesang als Lied ist der Bonus Track **"Leeder"** (13) mit dem sich langjährige Zuhörer des Sängers auf eine Zeitreise begeben können.

Klanglich ist beim neuen Jan Cornelius Album ein besonderes Bild entstanden, das sich von den bisherigen Produktionen abhebt. Vor allem Christa Ehrigs multi-instrumentaler Einsatz schafft in jedem Titel eine neue Grundfarbe. Klaus Hagemanns souveränes, meist E-Gitarrenspiel geben den von Jan Cornelius zur Konzert-Gitarre eingesungenen Basics das nötige Strahlen. Nicht zu unterschätzen bei dieser Produktion ist auch Christa Ehrigs tontechnisches Engagement beim Mischen der einzelnen Instrumente und Stimmen, denn alles wurde von den Musikern zu Hause, also in unterschiedlichen Räumen und mit verschiedenem Equipment aufgenommen. Und trotzdem ist eine Einheit entstanden; "nicht nur ein musikalischer Teppich mit Texten oben drüber, sondern eher ein Teppich mit eingewebter Aussage, mit wunderschönen und zum Teil ungewohnten Gesangslinien" wie Klaus Hagemann treffend bemerkt.

**Jan Cornelius SO WIED WEG, CD 12 Titel + Bonus Track Gesamtspielzeit 51:02**  
**c+p ARTyCHOKE, 2021 Best.Nr. AP 0721-CD Vertrieb: [www.artychoke.de](http://www.artychoke.de)**